



Stadt KURIER

Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau



Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 – Partnerkommune Glauchau

Chemnitz und 38 Kommunen aus Mittelsachsen, dem Erzgebirge und dem Zwickauer Land sind 2025 gemeinsam Kulturhauptstadt Europas. Glauchau ist Teil dieser Kulturhauptstadt Europas. Die Region rund um Chemnitz teilt ein reiches gemeinsames Kultur- und Industrie-Erbe. Den Titel „Kulturhauptstadt Europas“ vergab die Europäische Kommission erst zum vierten Mal in 40 Jahren nach Deutschland. Er lädt ein zu einer vielfältigen Entdeckungsreise in den Osten Deutschlands mitten in Europa.

Mit einer großen Eröffnungsfeier am 18. Januar startete das Kulturhauptstadtjahr und damit zahlreiche und vielfältige Veranstaltungen mit unzähligen Akteuren. Unter dem Motto „C THE UNSEEN“ zeigt Chemnitz 2025 bislang wenig gesehene Seiten der Stadt und der Region. Über 1000 Veranstaltungen im Kulturhauptstadtjahr sind geplant, mit denen die Menschen aus Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion ihre regionalen Geschichten im europäischen Kontext verorten.

Die Feier zur Eröffnung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 hatte viel zu bieten und begeisterte in der gesamten Innenstadt etwa 80.000 Besucher aus dem In- und Ausland. Die ganze Innenstadt war auf drei Bühnen und zahlreichen Veranstaltungsflächen bespielt mit Konzer-

ten, Performances und Mitmachaktionen bekannter nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler.

An der Straße der Nationen zogen 120 Menschen aus Vereinen unter dem Motto „Mitziehen“ von Zentralhaltestelle bis Brückenstraße die 20 Tonnen schwere Dampflok „Hegel“ des Chemnitzer Maschinenbauers Richard Hartmann. Den Höhepunkt bildete die abendliche Eröffnungsshow vor dem Karl-Marx-Monument auf der Brückenstraße. Im Opernhaus fand der Festakt zur Eröffnung statt, u.a. mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, EU-Kommissar für Generationengerechtigkeit, Jugend, Kultur und Sport, Glenn Micallef, sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Claudia Roth. Unsere Stadt Glauchau war durch den Oberbürgermeister Marcus Steinhart vertreten.

Die kaufmännische Geschäftsführerin von Chemnitz 2025, Andrea Pier, sagte: „Die Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres ist ein bedeutender Moment für unsere Stadt und die gesamte Region. Seit dem Titelgewinn 2020 haben sehr viele Menschen intensiv daran gearbeitet, dieses einzigartige Projekt zu ermöglichen. Jetzt geht es los. Wir sind bereit und freuen uns auf unsere Gäste.“

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Neujahrsempfang 2025	Seiten 4 – 7
Informationen zur Briefwahl	Seite 7
Ausbildungsverträge unterschrieben	Seite 12
Programm Stadttheater	Seite 14
Ferienstpaß für Königskinder Wegbegleiter werden – Kinder und Familien stärken	Seite 16
	Seite 18

**Redaktionsschluss für die
übrnächste Ausgabe des
Stadtkuriers
am Freitag, den 21.03.2025
ist Mittwoch, der 05.03.2025**

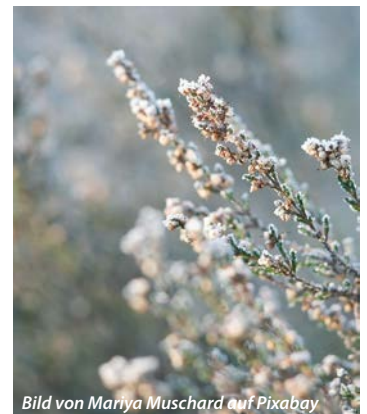


Bild von Mariya Muschard auf Pixabay



Foto

Zum Neujahrsempfang der Stadt Glauchau am 10. Januar 2025 erfolgten Ehrungen und Würdigungen für herausragende und besondere Leistungen im Ehrenamt. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 4.

Foto: Stadt Glauchau

Und Stefan Schmidtke, Programmgeschäftsführer von Chemnitz 2025 sieht Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas im internationalen Fokus. „Wir können zeigen, dass Begegnung und Miteinander Verständnis und Toleranz fördern. Wir laden alle herzlich dazu ein, mit der Eröffnung des Kulturhauptstadtjahres Welttoffenheit, Vielfalt und Solidarität zu feiern.“

Mit diesem Opening startete Chemnitz 2025 in eine Feier des europäischen Miteinanders, die elf Monate andauern wird. Das Titeljahr als Kulturhauptstadt Europas endet am 1. Advent.

Weitere Informationen zur Kulturhauptstadtregion: www.chemnitz2025.de/kulturhauptstadtregion

Auch in unserer Stadt Glauchau bereitet man sich auf ein buntes und spannendes Jahr vor.

Kulturhauptstadtregion Glauchau: Ein Sommer voller Kultur und Sport

Glauchau freut sich, ein aufregendes Programm für den kommenden Juni ankündigen zu können, das sowohl Kultur- als auch Sportliebhaber begeistern wird. Wir laden Sie ein, an einer Reihe von Veranstaltungen teilzunehmen, die

das kreative und sportliche Potenzial unserer Region unter Beweis stellen.

Internationales Schachturnier

Am 5. und 6. Juni 2025 findet das internationale Schachturnier des Schachclubs Glauchau e.V. über zwei Tage statt. Schachspieler aus Europa werden erwartet, um ihr Können zu zeigen und sich in spannenden Partien zu messen. Dieses Turnier bietet nicht nur die Möglichkeit, die besten Strategen zu erleben, sondern auch, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und neue Freundschaften zu schließen.

Fête de la Musique und Hinterhofflohmmarkt im Wehrdigt

Am 21. Juni 2025 feiern wir die Fête de la Musique. An diesem Tag verwandelt sich der Wehrdigt in ein pulsierendes Zentrum der Musik und Kreativität. Lokale Bands und Künstler werden die Straßen mit ihren Klängen füllen, während gleichzeitig ein Hinterhofflohmmarkt stattfindet, der zum Stöbern und Entdecken einlädt. Kommen Sie vorbei und genießen die Musik und finden vielleicht das ein oder andere Schnäppchen.

1. Internationaler Herbstlauf der TSG e.V.

Wir freuen uns, den 1. Internationalen Herbstlauf der TSG e.V. anzukündigen, der am 26. Ok-

tober 2025 stattfinden wird. Dieser Lauf wird Sportler aus verschiedenen Ländern anziehen und bietet sowohl für Profis als auch für Hobbyläufer eine tolle Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen und die wunderschöne Landschaft unserer Region zu genießen.

Ausstellung zum Bildhauersymposium des Kunstvereines der Stadt Glauchau art gluchow e.V. zum Thema „Agricola – ein Europäer“

Das ganze Jahr über können Besucher die beeindruckende Ausstellung zum Bildhauersymposium im Schloss Hinterglauchau erleben. Gezeigt werden Werke talentierter regionaler Bildhauer, die sich mit dem Thema Europäer und Identität auseinandersetzen. Lassen Sie sich von den kreativen Interpretationen inspirieren und entdecken Sie die Vielfalt der Kunst unserer Region.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher herzlich ein, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen und die Kulturhauptstadtregion in ihrer vollen Pracht zu erleben. Gemeinsam feiern wir die Vielfalt und die Kreativität, die unsere Region auszeichnet. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de/khs2025.

Baustellen in Glauchau

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Innerer Stadtgraben	Vollsperrung, Kanalarbeiten		voraussichtlich bis 30.04.2025
Glauchau, Sonnenstraße	Vollsperrung, Neubau Kanal		voraussichtlich bis 18.04.2025
Glauchau, Pfarrweg	Vollsperrung, Neubau Außenanlage		voraussichtlich bis 23.05.2025
Glauchau, Große Weberstraße	Vollsperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 28.02.2025
Glauchau, Tunnelweg	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 30.06.2025
Glauchau, Jahnstraße 5	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 30.06.2025
Glauchau, Schlachthofstraße 34/36	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 28.02.2025
Glauchau, Lindenstraße	halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 28.02.2025
Glauchau, Virchowstraße	halbseitige Sperrung, Grundstückszufahrt		voraussichtlich bis 28.02.2025

Unter www.glauchau.de können Sie unter Rathaus/Aktuelles die aktuellen Sperrungen & Baustellen aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.



Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechzeit der Schiedsstelle im Rathaus Glauchau, Markt 1, Zimmer 6.31 findet am **Dienstag, 25.02.2025 von 17:00 bis 18:00 Uhr** statt.

Vereinbaren Sie bitte bei Frau Schmidt, Tel. 03763/65-269 oder per E-Mail m.schmidt@glauchau.de einen Termin.

Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung

Die laufenden Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A finden Sie im elektronischen Amtsblatt bzw. auf der Homepage der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de/ausschreibungen.

Bekanntmachung des Fundbüros der Stadt Glauchau

Im Fundbüro der Stadtverwaltung Glauchau wurden im Zeitraum vom 01.11. bis 31.12.2024 folgende Fundsachen abgegeben:

1 Smartphone, Modell Oppo	November 2024
1 Führerschein	November 2024
1 Ehering	November 2024

Wird ein Gegenstand gefunden, ist der Finder verpflichtet, die Sache an die zuständige Behörde abzuliefern. Diese Gegenstände werden registriert und aufbewahrt. Meldet sich der Besitzer innerhalb eines Zeitraumes von sechs Monaten nicht, erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache, es sei denn, dass vorher ein Empfangsberechtigter sein Recht bei der zuständigen Behörde angemeldet hat. Der Finder hat Anspruch auf Finderlohn sowie Auslagenersatz, welche vom Besitzer der Fundsache zu zahlen sind.

Glauchau, den 31.12.2024

Öffentliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Gemäß der Satzung der Großen Kreisstadt Glauchau über die Form der öffentlichen Bekanntmachung, der ortsüblichen Bekanntmachung sowie der ortsüblichen Bekanntgabe vom 06.11.2023, veröffentlicht im Stadtkurier – Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau Nr. 23/2023, und in Kraft getreten am 01.01.2024, ist das „Amtsblatt – elektronische Ausgabe“ für Veröffentlichungen öffentlicher Bekanntmachungen, ortsüblicher Bekanntmachungen sowie ortsüblicher Bekanntgaben als authentische Form festgelegt.

In der Ausgabe Nr. e-01/2025 des elektronischen Amtsblattes sind folgende Bekanntmachungen erschienen:

Ausgabe e-01/2025 vom 20.01.2025

- Einladung zur Sitzung Verwaltungsausschuss am 30.01.2025
- Termine e-Amtsblatt 1. Halbjahr 2025
- Sitzungstermine der Ausschüsse und des Stadtrates für 2025

- Sitzungstermine der Ortschaften für das 1. Halbjahr 2025
- Zustellung Wahlbenachrichtigungen
- Wahlbekanntmachung
- Bekanntmachung zur Einsicht in das Wählerverzeichnis
- Bekanntmachung Durchführung repräsentative Wahlstatistik
- Satzung zur Finanzierung der Fraktionen im Stadtrat
- Auslegung Planfeststellung Hochwasserschutz Lungwitzbach
- Allgemeinverfügung Neubenennung „Ehretstraße“
- Bekanntmachung Feststellung Jahresabschluss 2017
- Laufende Ausschreibungen
- Öffentliche Zustellungen

Wenn Sie über die Veröffentlichung einer neuen Ausgabe des Amtsblattes per E-Mail informiert werden möchten, melden Sie sich dafür unter www.glauchau.de/amtsblatt an.

Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

- für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie
- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
 - Sachbeschädigungen/Graffiti
 - wilden Müllablagerungen
 - Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Marcus Steinhart oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlags-sonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, 0174 / 33 67 181
Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 / 10 14 087
Internet: www.blick.de



Im Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden



Hauptfeuerwehrmann Eberhard Bauch

geboren am 23.01.1940
verstorben am 25.08.2024

Hauptbrandmeister Heinz Schmidt

geboren am 18.02.1941
verstorben am 17.09.2024

Löschmeister Michael Ziegner

geboren am 16.05.1986
verstorben am 29.11.2024

Eberhard Bauch, Heinz Schmidt und Michael Ziegner waren geschätzte und zuverlässige Kameraden, denen wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Mike Wunderlich
Stadtwehrleiter

Marcus Steinhart
Oberbürgermeister

Neujahrsempfang 2025

Gemeinsam mit zahlreichen Gästen stieß Oberbürgermeister Marcus Steinhart am 10. Januar auf ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2025 an. Etwa 500 geladene Personen des öffentlichen Lebens konnte der Oberbürgermeister dazu im Stadttheater begrüßen.

Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters

Nach der Begrüßung der anwesenden Gäste blickte der Oberbürgermeister zunächst auf das Jahr 2024 zurück.

„2024 hat uns wieder einiges abverlangt und die Sorge um die Zukunft, auch unserer Stadt, wächst auch bei mir.“

Persönlich habe er den Eindruck, dass sich die aus der Hochphase der Corona-Pandemie bekannte 3-G-Regel umgewandelt habe in eine 3-K-Regel: Kriege - Klima - Katastrophen. Diese 3-K-Themen würden nicht nur die Medien und Feierabendbierrunden beherrschen, sondern auch bei ihm persönlich für eine Krisenstimmung sorgen. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn sich Unternehmen in Glauchau und der Region Sorgen machen müssen, wie es weitergeht. Und die scheinbar unaufhörlich steigenden Preise setzen auch den kommunalen Haushalt stark unter Druck. „So konnten wir unseren Stadträten erstmals keinen ausgeglichenen Haushalt für die Jahre 2025 und 2026 vorlegen. Zu hoch die Entwicklung der Ausgaben, zu hoch die Bedarfe an unserer städtischen Infrastruktur.“

„Wir werden uns künftig genau überlegen müssen, wofür wir Geld ausgeben und wofür nicht.“



Trotz notwendiger Einsparungen dürfe man aber nicht am „falschen Ende“ sparen und an Dingen kürzen, die Glauchau besonders lebenswert machen, sagte der Oberbürgermeister. Dass Glauchau lebenswert ist, zeigt zum Beispiel, dass auch im Jahr 2024 wieder mehr Zuzüge als Wegzüge zu verzeichnen waren.

Als positive Dinge im Jahr 2024 führte Marcus Steinhart die Freigabe des sanierten Innenhofes von Schloss Forderglauchau auf. 3,8 Millionen Euro flossen in den Schlosshof und die Fassadengestaltung. Dank eines im Herbst erhaltenen weiteren Fördermittelbescheides in Höhe von 1,2 Millionen Euro kann nun auch die Sanierung des ehemaligen Marstalls angegangen werden, mit der neue Ausstellungsflächen für die Galerie geschaffen werden. In dem Zusammenhang hob der Gastgeber den beharrlichen Einsatz der beiden Bundestagsabgeordneten Carsten Körber und Nico Tippelt hervor und dankte auch dem Kulturraum Vogtland-Zwickau und dem Landrat Carsten Michaelis für die Unterstützung.

Ein weiteres großes Bauprojekt konnte im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden. In der Grundschule Niederlungwitz gibt es jetzt optimale Lernbedingungen. Dafür wurden insgesamt rund 5,4 Millionen Euro investiert. Im weiteren Rückblick benannte er zudem die Freigabe von zwei

großen Spiel-/Freizeitplätzen. Sowohl der Spielplatz Voigtlaide als auch der Spielplatz am Freizeitparadies konnten nach umfassender Sanierung und Erweiterung übergeben werden. Die Stadt Glauchau brachte für beide Anlagen insgesamt 530.000 Euro auf, um optimale Spiel-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten anzubieten.

Marcus Steinhart zählte anschließend weitere Bauvorhaben auf: Das neue, zum Jahresende baulich fertiggestellte Feuerwehrgerätehaus mit Ortschaftsverwaltung und Festplatz in Reinholdshain. Für dieses neue Ortszentrum wurden rund 2,8 Millionen Euro verausgabt, inkl. der Förderung des Landkreises von rund 600.000 Euro. Die umfassende Sanierung des Glauchauer Bahnhofsgebäudes. Die Arbeiten können in diesem Jahr abgeschlossen und das Gebäude zur Nutzung freigegeben werden. Außerdem kamen die beauftragte Radnetzkonzeption und die erfreuliche Fertigstellung des Deichrückbaus an der Zwickauer Mulde zur Sprache. Damit ging er zur Wettersituation von Anfang Juni 2024 über. „Ich bin sehr stolz auf das hohe Maß an Hilfsbereitschaft in großen Teilen der Bevölkerung. Durch viele freiwillige Hände wurden tausende Sandsäcke gefüllt und prophylaktisch zu Dämmen aufgestapelt. Zum Glück blieb unsere Region von der angekündigten Vb-Wetterlage verschont.“

„Es ist ein gutes Gefühl, zu wissen, dass es in unserer Stadt viele Menschen gibt, die in schwierigen Zeiten zusammenstehen und verstanden haben, dass wir uns nur durch beherztes Anpacken schützen können.“

Auch die Nachricht, dass die Landesdirektion für den 2. Abschnitt der Hochwasserschutzmaßnahmen am Lungwitzbach in Niederlungwitz Baurecht erteilt hat, gab Grund zur Freude. Oberbürgermeister Marcus Steinhart dankte allen Beteiligten, dass „dieser seit Jahren andauernde, quälende Prozess vorerst eine positive Fortsetzung gefunden hat“. Nun hoffe man auf einen reibungsfreien Ablauf bis zur Aufnahme der Bauausführungen.

Ebenso erfreulich im Jahr 2024 war die Beendigung einer sehr langen rechtlichen Auseinandersetzung. Die Stadt Glauchau verständigte sich mit dem Abwasserzweckverband und der WAD GmbH und legte damit alle Rechtsstreitigkeiten bei.

Als „Überraschung des Jahres“ bezeichnete Marcus Steinhart die „Hoffnung Innenstadt“ – bewusst mit doppeldeutigem Namen. Der Stadtrat fasste einen Aufstellungsbeschluss, damit im Bereich zwischen der Leipziger Straße und der Hoffnung ein Nahversorger und ein Drogeriemarkt angesiedelt werden können. Die Stadt erwarb dafür, gemeinsam mit der Stadtbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft, einige Gebäude entlang der Fußgängerzone, um sie in die Entwicklungsflächen einbeziehen zu können. Marcus Steinhart dazu: „Dieser Prozess ist gerade in der 3-K-Phase wahnsinnig schwierig, wenn wir es aber nicht endlich ausprobieren, werden wir nie wissen, ob es nicht vielleicht doch geklappt hätte.“

Und der Gastgeber konnte eine Reihe weiterer positiver Maßnahmen aufzählen. Ob der wieder angestrahlte Bismarckturm, Sitzbänke und Grün auf dem Marktplatz, der erste abgearbeitete Bürgerhaushalt für die Kernstadt oder der vor Weihnachten eingeweihte XXL-Schwibbogen in der Ortschaft Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen. Auch sportlich konnte Glauchau punkten: Sieg des VfB Empor Glauchau gegen den FSV Zwickau im Sachsenpokal, Weltmeistertitel für die Glauchauerin Heike Ziese im Kanu-Marathon, Medaillengewinne für die Bogenschützen, Deutscher Vizemeistertitel im ADAC Mini Bike Cup für Fillin Lorenz und Ostdeutscher Meister im Kanupolo für die Herren und die AK U 16.

Für den Glauchauer Herbstlauf gab es 2024 einen Teilnehmerrekord und das Glauchauer Klinikum veranstaltete mit knapp 400 Teilnehmern den ersten Spendenlauf. Aber auch die eigenen städtischen Veranstaltungen dürfen als Erfolge bezeichnet werden, so das Stadtfest, die Karibischen Tage, die Veranstaltungen im Gründelpark oder der Weihnachtsmarkt.

Auch die Weihnachtsmärkte in den Ortschaften sollten bei dieser Aufzählung nicht vergessen werden, denn sie erfreuten sich tausender Besucher.

Der Ausblick

In diesem Redeteil informierte der Oberbürgermeister über noch laufende Maßnahmen und anstehende Vorhaben. Seit dem 1. Januar 2025 ist Glauchau Hochschulstadt. Die Berufsakademie erlebt nicht nur die Transformation zur Dualen Hochschule, sondern Glauchau erhält mit dem Rektoratssitz der Dualen Hochschule Sachsen seine erste Landesbehörde.

Im Jahr der Kulturhauptstadt Chemnitz leistet auch Glauchau seinen Beitrag zur kulturellen Bereicherung. Mit Veranstaltungen, wie beispielsweise der Fête de la Musique am 21. Juni im Wehrdigt, werden wir Gäste aus der Region in unsere Stadt locken.

Auch für eine bessere Befahrbarkeit des Stadtrings wird einiges getan. Als erstes wird ein Teilabschnitt der Fahrbahn in der Lindenstraße saniert. Die Maßnahme wird komplett aus Eigenmitteln der Stadt Glauchau finanziert. Unmittelbar anschließend wird der grundhafte Ausbau der Pestalozzistraße mit einem ersten Bauabschnitt beginnen. Überdies beginnt der Landkreis Zwickau im Spätsommer mit dem grundhaften Ausbau der Wehrstraße. Damit wird es zwar eng in der Stadt, aber wir sind bestrebt, die Auswirkungen der Baumaßnahmen so erträglich wie möglich zu gestalten.

Weiterhin wird an der Entwicklung des neuen Fördergebiets „Auestraße“ gearbeitet. Das Gebiet wurde in die Förderkulisse aufgenommen und wir erhalten dadurch in den nächsten Jahren zunächst über 3,5 Millionen Euro Fördermittel.

Die Wasserzuführung vom Stausee über die Gründelteichanlagen sowie die Offenlegung des Mühlgrabens stehen ebenfalls auf der Agenda, um diesen Bereich in der Unterstadt weiter aufzuwerten. Im letzten Jahr wurde uns vom Bund dafür eine Fördersumme von 1,2 Millionen Euro in Aussicht gestellt.

Zum Abschluss seiner Rede merkte Marcus Steinhart an: „Die Aufzählung könnte man noch weiter fortsetzen. Es zeigt uns eins: Wir sind nach wie vor leistungsfähig und das liegt maßgeblich an Ihnen als Vereine, als Firmen, als Privatpersonen, die sich unermüdlich für unsere Stadt und unsere Region einsetzen. Es ist eben nicht alles 3 K im Sinne von Krieg, Klima, Katastrophe. Zumindest nicht hier bei uns in Glauchau. Vielleicht wünsche ich uns für 2025 doch eine weitere 3-K-Regel. Aber eben in der Form: K wie Kulturhauptstadt, Kreativität und Kompromissbereitschaft oder kommunale Zusammenarbeit“.

Fraktionsrede der AfD-Stadtratsfraktion

Für die anschließende Fraktionsrede der AfD betrat der stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Stadtrat, Michael Harlaß, die Theaterbühne.

Michael Harlaß dankte dem Oberbürgermeister und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die bisherige freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit und wünscht sich auch zukünftig eine Zusammenarbeit im Stadtrat, die dem Gemeinwohl dient.

Die Selbstverwaltung und finanzielle Eigenverantwortung der Städte und Gemeinden ist Herausforderung und Chance zugleich. Er sprach das Bürgerbudget für die Kernstadt an, mit dem man unterstützen kann, wo etwas verbessert, verschönert oder erneuert werden soll. Als weitere Projekte nannte er die Breite Straße mit dem neuen alten Brunnen und die Öffnung des Mühlgrabens. Beschäftigt hat sich der Stadtrat dazu mit dem geplanten Baugebiet „Wohnen an der Wilhelmstraße“, der Namensgebung der zugehörigen Erschließungsstraße als „Ehretstraße“, der Instandsetzung der Lindenstraße, der Ablaufsituation des Gründelteichs und dem Sockel für die Neptunstatue.

Weitere Maßnahmen besonders für die jüngeren Generationen sind die Errichtung einer Freizeitfläche am Rand der Hammerwiese mit einer Skateranlage oder Pumptrack. Die hierfür geplanten Kosten belaufen sich auf 120.000 Euro. Auch der anstehende Bau eines Multifunktions-sportplatzes am Naundorfer Wiesenweg mit vorgesehenen Kosten von 185.000 Euro wurde genannt. Um die Schullandschaft zu erhalten, attraktiver und zukunftsfähig zu gestalten, wird auch die Sanierung der Lehngrundschule in kleinen Schritten begonnen. Wie Michael Harlaß weiter ausführte, konnte sich der Stadtrat bei einer Besichtigung von der dringenden Notwendigkeit überzeugen. Eine weitere wichtige Baustelle im Bereich Bildung ist die Sporthalle der Sachsenallee Schule. Hier müssen noch Möglichkeiten der Realisierung und Förderung gefunden werden.

Im Schloss Forderglauchau können neue Nutzungsflächen im ehemaligen Marstall dank positiver Förderbescheide saniert werden. Auch ein Investor trägt hoffentlich bald zur weiteren Belebung der Innenstadt bei. Dieses Vorhaben wird vom Stadtrat gern unterstützt.

Dies waren nur einige Beispiele der Arbeit als Stadtrat, die einer soliden Planung, einen sparsamen und sinnvollen Einsatz der vorhandenen Mittel im Haushalt bedürfen, um die Ausgaben bei der nicht einfachen Haushaltslage zu beherrschen.

„Dem demografischen Wandel müssen wir uns als Stadtrat mit den zu treffenden Entscheidungen stellen, sollten aber in die Zukunft investieren, um auch weiter als Stadt attraktiv zu sein.“



Ehrungen und Würdigungen des Abends

Ehrennadel für Elke-Gudrun Heber

Elke-Gudrun Heber erhielt die Ehrennadel für ihr langjähriges und vielfältiges ehrenamtliches Engagement. Die Laudatio übernahm Stadtrat Dr. Roland Frenzel, der dem Stadtrat mit seiner Fraktion „Zukunftsfähige Stadt“ den Auszeichnungsvorschlag unterbreitet hatte. Er hob zunächst die engagierte und bürgernahe kommunalpolitische Arbeit von Elke-Gudrun Heber hervor, die sie seit Jahrzehnten leistet. „Eine Persönlichkeit, der gesellschaftliches Engagement im Blut liegt“, so Dr. Roland Frenzel. In den 1980er Jahren habe er sie als Kollegin an der damaligen Juri-Gagarin-Schule erlebt. Missstände mochte sie schon damals nicht dulden und Probleme waren für sie stets ein Ansporn zu größerer Aktivität.

Weiterhin ging er darauf ein, dass der Schwerpunkt der ehrenamtlichen Tätigkeit von Elke-Gudrun Heber zweifellos in Wernsdorf liegt. Als Mitbegründerin des Heimatvereins gibt es im Ort eigentlich kaum eine Aktivität ohne ihre Beteiligung. Oft ist sie die treibende Kraft. Damit hat sie sich die Anerkennung ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger erworben. Seit 1999 ist sie Mitglied des Ortschaftsrates. Von 2004 bis 2009 war sie zudem als Ortsvorsteherin tätig. Dabei war es ihr Bestreben, Wernsdorf, Hölzel und Voigtlaide enger zusammenrücken zu lassen und dringend

nötige Bauvorhaben zu initiieren. Höhepunkt dieser Tätigkeit war jedoch das 750-jährige Dorfjubiläum von Wernsdorf im Jahr 2006. Elke-Gudrun Heber war von 1999 bis 2019 auch 20 Jahre lang Mitglied des Kreistages. Im Seniorenbeirat der Stadt Glauchau arbeitet sie ebenfalls mit. Darüber hinaus engagiert sie sich als ehemalige Musik- und Deutschlehrerin in mehreren Chören und als Lesepatin.

Zum Abschluss seiner Laudatio beglückwünschte Dr. Roland Frenzel die zu Ehrende und nahm gemeinsam mit Oberbürgermeister Marcus Steinhart die Auszeichnung mit der Ehrennadel vor.

Ehrennadel für Lothar Strohbach

Lothar Strohbach wurde für sein langjähriges Engagement im Sportverein „SV Fortschritt Glauchau e. V.“ mit der Ehrennadel geehrt. In seiner Laudatio ging Oberbürgermeister Marcus Steinhart auf die Leistungen von Lothar Strohbach ein, der den Verein seit 2007 als Vorsitzender führt. Aktuell hat der Verein über 400 Mitglieder.

Ab dem Jahr 2004 engagierte sich Lothar Strohbach auch in der Glauchauer Kommunalpolitik. Von August 2004 bis November 2020 war er für die Freie Wählergemeinschaft Glauchau e. V. 16 Jahre lang Mitglied des Glauchauer Stadtrates.

Im Jahr 2020 wurde er vom damaligen sächsischen Sportminister Roland Wöllner mit dem „Joker im Ehrenamt“ geehrt. Mit dieser Auszeichnung würdigt der Freistaat Sachsen Bürgerinnen und Bürger, die sich durch langjährige und besonders herausragende ehrenamtliche Tätigkeit im Sport oder in der Sportjugendarbeit verdient gemacht haben.

Lothar Strohbach ist seit nunmehr 56 Jahren ein aktives Vereinsmitglied und hat die Entwicklung des Vereins in den letzten 30 Jahren entscheidend mitgeprägt. In dieser Zeit hat er einige Herausforderungen gemeistert und ohne seinen jahrelangen Einsatz wären viele Projekte des Vereins wahrscheinlich gar nicht entstanden. Als Vereinsvorsitzender steht er für ein lebendiges Vereinsleben und besitzt die Tatkraft und die Erfahrung, einen Verein zu führen und ihn zusammenzuhalten, so Marcus Steinhart.

Ehrenmedaille für Bernd Richter

Bernd Richter wurde für sein langjähriges und herausragendes persönliches Wirken als Schulleiter der Wehrdigtschule mit der Ehrenmedaille der Stadt Glauchau ausgezeichnet.

Als Schulleiter waren immer sowohl seine pädagogischen wie organisatorischen Talente gefragt. Zunächst meisterte Bernd Richter 1992 die Überführung des DDR-Schulsystems in das neue sächsische Schulsystem. Die zunächst zweizügig geplante Mittelschule nahm aufgrund der hohen Nachfrage ab dem Schuljahr 1994/1995 erstmals drei 5. Klassen auf. Dazu musste das Gebäude dringend saniert und an die neuen Herausforderungen sowie Bedarfe angepasst werden. Die Koordination und Abstimmung der Bauvorhaben, die bei laufendem Schulbetrieb durchgeführt wurden, lag dabei maßgeblich in den Händen von Bernd Richter.

Viele denkwürdige Ereignisse prägten seine 32-jährige Schulleiterzeit. So sind die Schulfeste zu nennen, 1999 mit Jens Weißflog als Gast. 2003 feierte die Schule ihr 125-jähriges Jubiläum. Im September 2017 trat der Sänger Clueso bei einem Schulhofkonzert auf und begeisterte dabei rund 1.000 anwesende Kinder und Erwachsene.

In seiner Laudatio stellte der Oberbürgermeister zudem heraus, dass die Entwicklung der Wehrdigtschule in den letzten drei Jahrzehnten insbesondere mit dem persönlichen Wirken von Bernd Richter verbunden war. Unter seiner Leitung und in Zusammenarbeit mit seinen engagierten Kolleginnen und Kollegen hat sich die Wehrdigtschule einen guten Ruf über die Stadtgrenzen hinaus erarbeitet. Viele Schülerinnen und Schüler kommen bis heute aus umliegenden Städten und Gemeinden. Für Bernd

Richter stand immer der Schüler im Mittelpunkt und er hat es stets als lohnende und dankbare Aufgabe empfunden, junge Menschen auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben zu begleiten und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Lehren und Lernen an seiner Schule gelingen. Sein Wirken als Schulleiter der Wehrdigtschule hat ihm viel Anerkennung gebracht und für das, was er dort seit 1992 mit aufgebaut und geleistet hat, gilt ihm der besondere Dank des Stadtrates und der Stadtverwaltung.



Oberbürgermeister Marcus Steinhart, Bernd Richter, Lothar Strohbach, Elke-Gudrun Heber und Uwe Wanitschka (v. l.)

Würdigung für Dr. Klaus Schiller

Noch einmal wurde Dr. Klaus Schiller eine besondere Würdigung zuteil, als ihm am 24. Januar 2024 in der Staatskanzlei Dresden für sein herausragendes Engagement der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland durch den Sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer verliehen wurde. Der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ist die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Er wird für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen verliehen.

Dr. Klaus Schiller war von 1985 bis 2002 Chefarzt der Augenklinik im Klinikum Glauchau. Anschließend war er mit großem Einsatz und ehrenamtlich bei zahlreichen Hilfseinsätzen im Ausland tätig. Er ist Mitglied des Lions-Clubs Glauchau e. V. und vielen Glauchauerinnen und Glauchauern durch seine Auftritte im Programm des Glauchauer Carnevalclubs GCC bekannt. Der Träger der Ehrenmedaille der Großen Kreisstadt Glauchau (seit 2015) leistet seit vielen Jahren einen selbstlosen und herausragenden Einsatz für die augenmedizinische Versorgung von hilfsbedürftigen Menschen in China und Afrika. Erst im vergangenen Oktober war er mit einem Team von „Vision for Puma e. V.“ erneut für 14 Tage zu einem Hilfseinsatz nach Tansania gereist, bei dem insgesamt 37 Operationen und ca. 500 Untersuchungen durchgeführt werden konnten.



Bei einem Festakt in der Staatskanzlei in Dresden übergab am 24.01.2024 Ministerpräsident Michael Kretschmer im Auftrag des Bundespräsidenten die Urkunde und den Orden an Dr. Klaus Schiller. Foto: Dr. Schiller, privat

Würdigung für Uwe Wanitschka

Eine weitere Würdigung erfuhr Uwe Wanitschka. Sein Wirken hat in Niederlungwitz bleibende Spuren hinterlassen. Er hat die Grundschule im Ort erhalten und deren Sanierungsabschnitte aktiv begleitet. Zudem engagierte er sich für den Neubau der Turnhalle. Die Sportvereine und die Kindertagesstätte standen für ihn stets an oberster Stelle. Uwe Wanitschka setzte sich als langjähriger Ortsvorsteher stets für die Belange der Ortsfeuerwehr ein und führte einen ewigen Kampf für einen besseren Hochwasserschutz am Lungwitzbach, was ihm den Namen „Deichfürst“ einbrachte. Er musste mit den Lungwitzerinnen und Lungwitzern sowie der Feuerwehr zwei Jahrhunderthochwasser managen und nutzte viele Fördermöglichkeiten, um für seine Ortschaft das Beste herauszuholen. In seiner Amtszeit wurden zum Beispiel auch das Gewerbegebiet Am Lungwitzbach und das neue Wohngebiet entwickelt.

In seiner 37-jährigen Amtszeit als Bürgermeister und Ortsvorsteher hat er in Glauchau vier Oberbürgermeister erlebt und mit diesen umso manche Entscheidungen und Projekte gefochten. Dabei war es ihm immer wichtig, dass die Menschen direkt vor Ort ihre Anliegen vorbringen und für ihre Interessen eintreten konnten, dass auch die Ortschaft Niederlungwitz eine Stimme und Gewicht hat, nicht zuletzt dank der Arbeit des Ortsvorstehers. „Er ist ein echter Haudegen, der in der politischen Auseinandersetzung durchaus hart zu anderen sein kann – vor allem aber hart zu sich selbst ist“, so Marcus Steinhart bei seiner Würdigung.

Künstlerische Umrahmung des Abends

Die künstlerische Umrahmung wurde vom Mentalmagier Christoph Kuch gestaltet. Mit seinen verblüffenden Illusionen und der Kunst des Gedankenlesens begeisterte er das Publikum.



Christoph Kuch ist am 14. November 2025 nochmals mit seinem kompletten Programm im Glauchauer Stadttheater zu Gast. Fotos: Stadt Glauchau

Bundestagswahl am 23. Februar 2025 – Informationen zur Briefwahl

Bis zum 2. Februar 2025 wurden die Wahlbenachrichtigungsbriefe für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 zugestellt.

Wenn Sie durch Briefwahl wählen wollen, benötigen Sie einen Wahlschein und Stimmzettel. Diese erhalten Sie im Briefwahlbüro. Das Briefwahlbüro befindet sich im Bürgerbüro des Rathauses, Markt 1.

Wir bitten die Wahlberechtigten, die nicht persönlich im Bürgerbüro wählen, die Brieflaufzeiten bei der Deutschen Post einzuplanen, damit der Rückversand pünktlich erfolgen kann.

Kontakt Bürgerbüro:

Stadtverwaltung Glauchau
Bürgerbüro
Markt 1
Tel.: 03763 65-145
E-Mail: buergerbuero@glauchau.de

Sprechzeiten Bürgerbüro:

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr
1. Samstag im Monat von 09:00 – 12:00 Uhr

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen können mithilfe des Antrags auf der Wahlbenachrichtigung auch online beantragt werden. Den Link für die **Online Beantragung** finden Sie auf der **Homepage der Stadt Glauchau** unter www.glauchau.de/wahlen.

Wegen des kurzen Zeitraums bis zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 sollten Wählerinnen und Wähler prüfen, ob eine Briefwahl zwingend notwendig ist. Wenn möglich, sollte diesmal auf die Briefwahl verzichtet und am Wahlsonntag direkt im Wahllokal gewählt werden.

Stand zum Redaktionsschluss: 22.01.2025

Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise auf www.glauchau.de/wahlen.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion des Stadtrates der Großen Kreisstadt Glauchau anlässlich des Erlasses der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2025/2026 am 12.12.2024 von Tobias Kraska

Sehr geehrter Oberbürgermeister, liebe Stadtratskollegen, liebe Glauchauer,

wir haben das heiße Eisen über die Ziellinie gebracht!

Es ist gewissermaßen vollbracht – auch wenn es sicher jedem mehr als schwergefallen ist, einem unausgeglichene Haushalt das JA zu geben. Wir haben den Doppelhaushalt für die Jahre 2025/2026 beschlossen. Bei aller Erleichterung darüber, dass wir dies noch im Jahr 2024 geschafft haben, kann ich nur sagen: Ein wirkliches Vergnügen war die gesamte Haushaltsdiskussion und schließlich der zustande gekommene Haushalt nicht.

Ich möchte uns dennoch ein Lob aussprechen, denn anders als in anderen Kommunen haben wir uns mit Disziplin, sachlicher Auseinandersetzung und Diskussionen einen Haushalt gegeben.

Luftschlöcker können wir in den kommenden zwei Jahren nicht ansatzweise bauen. Wir kommen in den nächsten Jahren zu einem Haushalt, in dem die uns so wichtigen schwarzen Zahlen der Vergangenheit angehören.

Wir haben uns in diesem Haushalt weiter den uns essenziellen Maßnahmen verschrieben. Die wichtigen und notwendigen Investitionsmaßnahmen aus dem vergangenen Doppelhaushalt werden wir fortführen und zu Ende bringen können. Wir investieren weiter, wenn auch nicht in den Größenordnungen wie zuvor. Investitionen, die vielen Glauchauern als längst überfällig erscheinen mögen.

In allen Dingen hat der Stadtrat sich dafür ausgesprochen, besonnen zu handeln. Es heißt, den Gürtel enger zu schnallen, denn die fetten Jahre sind nun definitiv erst einmal vorbei! Doch man stellt sich langsam die Frage: Wie den Gürtel noch enger schnallen und wohin noch? Viel gibt es nicht mehr einzusparen.

Wir sehen doch so viele Dinge, welche dringend Gelder benötigen. Doch im kommenden Haushalt ist dafür schlicht kein Platz. Über diese Frage haben sich die Verwaltung und wir als haushaltsgebender Stadtrat über Monate Gedanken gemacht.

Irgendwann kommt man an einen Punkt, an dem man sich fragt: Wie lässt sich ein Gürtel noch enger schnallen, wenn schon nix mehr da ist, was sich schnallen lässt? Es wären 1000 Euro hier und 10.000 Euro da.

Das ist der Rahmen, in dem wir hätten kürzen können. Und gleichzeitig stellt sich die Frage: Wem tun wir mit diesen Entscheidungen weh? Das sind nicht die Summen, mit denen man einen Haushalt wasserdicht bekommt.

Die Ursachen für diese gesamtheitliche negative Entwicklung des Haushalts liegen bei weitem nicht in der Verantwortung der Verwaltung oder der des Stadtrats. Wir erleben schlicht die Folgen einer negativen Entwicklung in ganz Deutschland.

Ich möchte zum Abschluss noch den Fokus auf das außerordentlich Positive im Haushalt legen. Wir als Stadtrat haben ganz bewusst nicht das gemacht, was andere Kommunen machen, wenn ihnen im Haushalt das Geld fehlt. Mit Nachdruck haben wir uns für unsere so liebgewonnenen freiwilligen Aufgaben ausgesprochen.

Wir sagen JA zu unserem Sommerbad und investieren sogar weiter, ebenso zum Tiergehege. Wir wollen das Stadttheater, welches so viele Gäste aus der Umgebung ins schöne Glauchau holt. Wir investieren in den Ausbau und Neubau der Freizeitanlagen für Jugendliche. Wir werten unsere Naherholungsgebiete weiter auf. Das Bürgerbudget steht fest im Haushalt und noch einiges mehr.

Völlig überfällige Maßnahmen, wie die Sanierung der Pestalozzistraße, die Fahrbahnsanierung der Schlachthofstraße, Gelder für den Ankauf von Grundstücken, um den Abriss von Schrottimmobilen umzusetzen, Gelder für die Entwicklung des Schlosses zu touristischen Zwecken usw.

Es bleibt am Ende Glaskugelleserei zu sagen, wie sich die Gelder im Haushalt entwickeln. Womöglich sehen wir die Zukunft schwärzer als sie ist.

Ich bedanke mich für den Beschluss zum Doppelhaushalt und die damit verbundene sachliche Auseinandersetzung. Mit diesem Haushaltsbeschluss sind wir schlicht und einfach weiter handlungsfähig. Wir müssen nicht durch die kommenden Monate schwanken und taumeln, denn wir sind in der Lage, das Heft des Handelns in schwierigen Zeiten selbst in der Hand zu halten und unsere Heimatstadt weiter aktiv zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen für das kommende Jahr 2025. Bleiben Sie zuversichtlich. □



Entsorgung von Alttextilien

Getrenntsammlungspflicht ab 2025

Seit dem 1. Januar 2025 sind Alttextilien in Deutschland getrennt zu sammeln. Ziel dieser Vorgabe der EU-Rahmenrichtlinie sowie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ist es, die Wiederverwendung beziehungsweise das Recycling von Alttextilien zu fördern.

Aufgrund der EU-weit bestehenden Verpflichtung zur Getrenntsammlung wird 2025 mit einer Überschwemmung des bereits angespannten Alttextilienmarktes gerechnet. Demgegenüber sind die vorhandenen Recyclingskapazitäten jedoch aktuell bereits ausgelastet. Zudem gibt es keinen erhöhten Bedarf an Recyclingprodukten aus Textilien, wie Dämmstoffen oder Putzlappen.

Aus diesem Grund gehören nur gebrauchsfähige und unverschmutzte Bekleidungs- beziehungsweise Haushaltstextilien, wie Handtücher, Bett-

und Tischwäsche, in die Altkleidercontainer. Verschmutzte, verschlissene oder kaputte Textilprodukte sind weiterhin über den Restabfall zu entsorgen.

Um das Angebot der bekannten und bisherigen gewerblichen und gemeinnützigen Sammlungen durch Altkleidercontainer an den Glascontainerstandplätzen zu ergänzen, wurden durch den Landkreis Zwickau weitere Container an den Annahmestellen, siehe www.landkreis-zwickau.de/annahmestellen, aufgestellt.

Dabei gibt es keine Verpflichtung, die Altkleidercontainer des Landkreises zu nutzen. Vielmehr besteht ab 2025 eine zusätzliche Möglichkeit der Entsorgung über diese.

Amt für Abfallwirtschaft □



6. PROJEKTAUFRUF 2024

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region Schönburger Land

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Schönburger Land ruft in ihrem 6. Projektaufruf 2024 nachfolgende Maßnahmeschwerpunkte und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

06-2024-2.1

Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Unternehmen sowie Ausbau von Wertschöpfungsketten

2.1.1 Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz für gewerbliche Zwecke

06-2024-4.1.1

Entwicklung bedarfsgerechter Wohnangebote

4.1.1 Wohneigentumsbildung durch Wieder- und Umnutzung leerstehender ländlicher Bausubstanz

06-2024-5.1

Erhalt und Weiterentwicklung von frühkindlicher und schulischer Bildung und Betreuung

5.1.1 Maßnahmen zur Sicherung, Ausbau und Weiterentwicklung von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

06-2024-6.2

Rückbau baulicher Anlagen sowie Flächenentsiegelung und Renaturierung

6.2.1 Rückbau von Brachen und technischer Infrastruktur

Beantragung:

Die Beantragung erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der LEADER-Region Schönburger Land zum Download zur Verfügung steht: www.region-schoenburgerland.de/6-projektaufruf-2024/. Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag zzgl. aller geforderten Unterlagen ist vollständig sowohl in Papierform als auch digital einzureichen.

Auswahlkriterien:

Anhand der Auswahlkriterien kann vor Antragstellung eingesehen werden, welche Aspekte im Rahmen der Bewertung besonders berücksichtigt werden. Es kann nur bewertet werden, was anhand einschlägiger Unterlagen belegt wird!

Budget:

Für den 6. Projektaufruf 2024 stehen insg. 750.000 € zur Verfügung, davon in den Maßnahmeschwerpunkten und Maßnahmen:

06-2024-2.1.1	200.000 €
06-2024-4.1.1	150.000 €
06-2024-5.1.1	300.000 €
06-2024-6.2.1	100.000 €

Antragsteller:

Antragsberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan und Maßnahmen für 2.1.1, 6.2.1: Kommunen, Unternehmen, Private, Vereine/LAG/Sonstige

4.1.1: Private und

5.1.1: Kommunen/Vereine/LAG/Sonstige

Zu beachtende Angaben und Daten:

Datum des Aufrufs: 09.12.2024

Datum Abgabefrist: 30.04.2025 (Posteingang)

Abgabe bei: Verein Region Schönburger Land e. V., LEADER-Geschäftsstelle, Carl-Wilhelm-Richter-Platz 5, 08396 Waldenburg

Vorhabenauswahl: Sitzung des Koordinierungskreises am 11.06.2025

Grundlagen:

- GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland: www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderperiode-2023-2027-5940.html
- Förderrichtlinie LEADER/2023 des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung: www.laendlicher-raum.sachsen.de/richtlinie-leader-2023-2027-18218.html
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region
- Schönburger Land vom 14.04.2023 www.region-schoenburgerland.de

Beratende Stelle:

Regionalmanagement der LEADER-Region Schönburger Land

Carl-Wilhelm-Richter-Platz 5

08396 Waldenburg

Tel.: 037608-406011

E-Mail: info@region-schoenburgerland.de

Wir empfehlen Ihnen dringend, das kostenfreie Beratungsangebot des Regionalmanagements zu nutzen!



Kofinanziert von der Europäischen Union



Große Baumaßnahme kündigt sich an

Grundhafter Ausbau der Pestalozzistraße ab Mai 2025

Bereits seit mehreren Jahren ist die Verwaltung bestrebt, den weiteren grundhaften Ausbau des Stadtrings im Haushalt der Stadt Glauchau zu verankern. Erst mit dem Doppelhaushalt 2023/2024 und dem dazugehörigen mittelfristigen Finanzplan konnte das Projekt anteilig aufgenommen werden. Am 29.06.2023 erfolgte die Vergabe der notwendigen Planungsleistungen für das Ausbauvorhaben. Um eine koordinierte Gemeinschaftsbaumaßnahme durchzuführen, erfolgten mit den Ver- und Entsorgungsunternehmen intensive Abstimmungen.

Das Bauvorhaben umfasst die Herstellung einer durchgängigen Fahrbahn in Asphaltbauweise, der Gehwege, der Verkehrsnebenflächen sowie die Erneuerung der Straßenentwässerung. Der Gesamtbereich

erstreckt sich auf eine Länge von ca. 700 m, aufgeteilt in mehrere Bauabschnitte.

Die Straßenbeleuchtungsanlage wird im Zuge der koordinierten Baumaßnahme ebenfalls erneuert. Die WAD GmbH und die Stadtwerke Glauchau GmbH werden im Zuge der koordinierten Baumaßnahme ebenfalls ihr Leitungsnetz erneuern. Im Ausbaubereich befindliche Fahrbahnquerungs- und Bushaltestellen werden barrierefrei hergestellt.

Die bauliche Umsetzung des ersten Abschnittes zwischen Wettiner Straße und Virchowstraße soll im Mai 2025 beginnen. Der Abschnitt zwischen Virchowstraße und Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße schließt sich unmittelbar an. Somit bleibt die wichtige Zufahrt zum Rudolf Virchow Klinikum immer gewährleistet. Das Gesamtvorhaben soll bis Ende 2026 fertiggestellt sein.



Zur Vorbereitung der Maßnahme und Baufeldfreimachung ist es erforderlich, die vorhandenen Straßenbäume auf der Pestalozzistraße zu fällen. Dies erfolgt bis zum 28.02.2025 und damit in der vegetationsfreien Zeit. Im Zuge des grundhaften Ausbaus erfolgt die Ersatzpflanzung mit entsprechenden und an die heutigen klimatischen Bedingungen angepassten Straßenbäumen.



Derzeitiger Zustand der Pestalozzistraße
Foto: Stadt Glauchau



Im Dezember „stolze“ Geburtstage gefeiert

Die Glauchauerin Ilse Schmidt feierte am 19. Dezember 2024 ihren 100. Geburtstag.

Erstaunt und überrascht zeigte sich Oberbürgermeister Marcus Steinhart am 2. Januar 2025, als dieser Ilse Schmidt aufsuchte, um ihr nachträglich Glückwünsche zu überbringen. Denn der Jubilarin war in keiner Weise anzusehen, dass sie bereits auf einen dreistelligen Geburtstag blicken kann. „Es ist kaum zu glauben, aber bei Frau Schmidt könnte man meinen, sie ist weit mehr als 20 Jahre jünger“, freute sich Marcus Steinhart über das fitte „Erscheinungsbild“ der Seniorin.

Noch ein Jahr älter wurde Ingeborg Sehr. Sie konnte am 31. Dezember 2024 auf 101 Lebensjahre blicken. Ihren Geburtstag feierte die hochbetagte Jubilarin, die in einer Glauchauer Pflegeeinrichtung betreut und umsorgt wird, etwas „leiser“. Ihr langes Leben gibt ihr einen „Schatz“ an Erfahrung und Weisheit mit. Der Oberbürgermeister, Marcus Steinhart, besuchte Ingeborg Sehr ebenfalls am 2. Januar 2025, um mit Blumen und einem Präsent zu gratulieren.

Nachhaltig und innovativ Gemüse anbauen – Vortrag zur Einführung in die Permakultur

Am **Freitag, den 21. Februar 2025** lädt die Stadt Glauchau zu einem spannenden Vortrag mit dem erfahrenen Experten für Permakultur Sebastian Kramer in den Festsaal im Schloss Forderglauchau ein. Unter der Überschrift „Perspektive ändern – neue Wege gehen: Einführung in die Permakultur“ werden die Zuhörer ab 17:30 Uhr auf eine etwa zweistündige Entdeckungsreise auf dem Gebiet des nachhaltigen Gemüseanbaus mitgenommen.

Mit über zehn Jahren Erfahrung in den Bereichen Permakultur, Humusaufbau, innovativen Anbaumethoden und Mischkultur gewährt der Referent interessante und wertvolle Einblicke in ein zukunftsfähiges Modell für Nachhaltigkeit. Neben seinen Funktionen und Prinzipien erfahren die Teilnehmenden, wie eine Umsetzung im eigenen Garten möglich ist und was es zu beachten gilt.

„Die Idee der Permakultur steht für mich als Synonym für Freiheit“, erklärt Sebastian Kramer. „Es geht darum, Systeme zu entwickeln, die sich selbst tragen und auf natürliche Weise expandieren. So entstehen lebendige, harmonische Kreisläufe, die in Einklang mit der Natur stehen.“

Der Vortrag richtet sich an alle, die Interesse an einer nachhaltigen Lebensweise und innovativen Anbaumethoden haben. Es werden konkrete Beispiele gezeigt, wie die Prinzipien der Permakultur in den Alltag integriert werden können. Dabei wird der Fokus auf Synergien und die Gestaltung von natürlichen, ressourcenschonenden Prozessen gelegt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl wünschenswert. Der Zugang zu den Veranstaltungsräumlichkeiten ist nicht barrierefrei. Eine Anmeldung ist unter der Rufnummer 03763/65-605 sowie per E-Mail unter urban.gardening@glauchau.de bis zum 20. Februar möglich. Einlass ist ab 17:00 Uhr.

gefördert durch:



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Große Kreisstadt GLAUCHAU



Referent und Experte für Permakultur Sebastian Kramer vom Landgarten Potpourri e. V.



Reiche Erträge durch nachhaltigen Gemüseanbau nach den Prinzipien der Permakultur.
Fotos: Landgarten Potpourri e. V.

Oberbürgermeister besuchte Tiernahrungshandel in der Wehrstraße



Marcus Steinhart, Karsten Windisch und Michael Hecht in der Lagerhalle (von rechts), Foto: Stadt Glauchau

Die Firma F. W. Gruner GmbH mit Sitz in Hohenstein-Ernstthal, Ortsteil Wüstenbrand, betreibt in Glauchau, Wehrstraße 13 ein Lager und den Verkauf. Es handelt sich dabei um einen führenden Großhändler für Heimtiernahrung und Zubehör in Sachsen und Thüringen, der ein umfangreiches Produktsortiment anbietet. Diesen suchten der Oberbürgermeister, Marcus Steinhart, und der Leiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Glauchau, Michael Hecht, am 18. Dezember 2024 auf.

Im Handel mit Tiernahrung blickt die F. W. Gruner GmbH auf eine langjährige Tradition zurück: Das Familienunternehmen gründete sich 1882 und wird inzwischen in fünfter Generation weitergeführt. Heute steht Karsten Windisch dem Unternehmen als Geschäftsführer vor.

Die 2.200 m² große Lagerhalle in der Wehrstraße Glauchau wurde im Oktober 2010 bezogen und damit die Voraussetzung für weitere Verbesserungen im Bereich Logistik und Expansion geschaffen. Es findet laufender Warenumsatz statt. Nach Angaben des Geschäftsführers reicht die Warenbewegung pro Jahr von ca. 4.500 bis 5.000 Tonnen.

Das Unternehmen hat einen eigenen Fuhrpark und beschäftigt 12 Mitarbeiter.

Bei einem Rundgang durch die Lagerhalle erfuhren der Oberbürgermeister und der Wirtschaftsförderer Interessantes zur Unternehmensentwicklung und konnten sich vom Umfang und der Vielfalt des Sortiments überzeugen. □

Oberbürgermeister informierte sich bei Wohnungsbaugenossenschaft über aktuelle Projekte

Am 15. Januar 2025 sind der Oberbürgermeister Marcus Steinhart und Wirtschaftsförderer Michael Hecht bei einem Besuch in der Wohnungsbau des Glauchauer Handwerks eG, Pestalozzistraße 60, von den beiden neuen Vorständen Anja Jesche und Katy Reul begrüßt worden. Sie lösten die bisherige Geschäftsführerin Wiebke Ackermann (im Ruhestand) ab.

Im gemeinsamen Gespräch wurde zur Tätigkeit, den Leistungen und Neuerungen informiert. Schwerpunkt bildeten auch geplante Projekte. Für diese brauche es ein gutes Team, ließ Anja Jesche wissen.

Dazu gehören auch eine Büro-Mitarbeiterin und zwei Servicetechniker, die verschiedene Handwerkerarbeiten übernehmen.

Gegründet wurde die Wohnungsbau des Glauchauer Handwerks eG laut Chronik im Jahr 1926 von Glauchauer Handwerksbetrieben in Zeiten des enormen Wohnungsbedarfs und über die Jahre erwiesen sich Instand- und Werterhaltung recht schwierig. Erst ab 1990 konnte der Wohnstandard durch umfangreiche Modernisierungen verbessert werden. Ab 2010 wurden Heizungsanlagen auf hocheffiziente und emissionsarme Brennwerttechnik umgestellt und somit mehr und mehr „Lebensraum zum Wohlfühlen“ geschaffen.

Aber nicht nur die Vorteile, Genossenschaftsmitglied zu sein und in voll- oder teilmodernisiertem Wohnraum als Miteigentümer zu wohnen,



Katy Reul, Marcus Steinhart und Anja Jesche (v. l.)
Foto: Stadt Glauchau

sollen das Wohnen angenehm machen, darüber hinaus gehören zum Mieterservice verschiedene Dienstleistungen. Zum Beispiel die Vermittlung von Hausbesuchen. Bei Bedarf kann auch ein Haushaltsservice mit Haushaltshilfen abgefordert werden. Wer älter oder krank ist, dem wird die Inanspruchnahme eines Pflegeservices möglich gemacht.

Die Genossenschaft arbeitet aktuell an einem großen Bauprojekt: Die energetische Sanierung des Gebäudes Rosa-Luxemburg-Straße 10,12 und 14. Hier erfolgen die Fassadendämmung durch Vollwärmeschutz, der Einbau einer Hybrid-Heizung sowie neuer 3-fach verglaster Schallschutzfenster. Für die Rosa-Luxemburg-Straße 12 und 14 ist zudem ein Balkonanbau vorgesehen. Die Sanierungsmaßnahmen an allen drei Objekten sollen im 3. Quartal 2025 fertiggestellt sein.

Parallel, so informierte die Wohnungsbaugenossenschaft des Glauchauer Handwerks, werden die vier aktuell leerstehenden Wohnungen grundhaft saniert. □

Anzeige

Verstärkung gesucht



Das Team der Kita Mischka sucht eine geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin im hauswirtschaftlichen Bereich.

Bei Interesse bitte direkt an die Leiterin wenden.
Tel. 03762 9514800 oder
per Email: bewerbung@fab-crimmitschau.de

Kathrin Neukirch
Kita-Leiterin

Friseurstudio feierte 20-jähriges Bestehen

Oberbürgermeister Marcus Steinhart stattete am 20. Dezember 2024 dem Friseurstudio „haareszeit“ in der Kirchgasse 3-4 einen Besuch ab. Nicht wegen eines Haarschnittes, vielmehr überbrachte er Inhaberin und Friseurmeisterin Katja Jehring seine Glückwünsche anlässlich des 20-jährigen Geschäftsjubiläums, das sie und ihre beiden Mitarbeiterinnen feiern konnten.

Seit 2004 berät „haareszeit“ mit Wissen und Erfahrung, steht das Friseurstudio für trendstarke Schnitte, innovative Farbtechniken, Haarverdichtung und -verlängerung und den Brautservice für den „schönsten Tag im Leben“.



Friseurmeisterin Katja Jehring, Oberbürgermeister Marcus Steinhart sowie die Stylistinnen Manuela Groh und Anne Görden (von rechts), Foto: Stadt Glauchau

Der Oberbürgermeister wünschte für die Zukunft weiterhin alles Gute und geschäftliche Erfolge. □

Ausbildungsverträge unterschrieben

Am 21. Januar 2025 begrüßten Oberbürgermeister Marcus Steinhart und die verantwortliche Ausbilderin Angela Drauschke die künftigen Auszubildenden Nicole Röder und Luis Grünhard anlässlich der Unterzeichnung ihrer Ausbildungsverträge im Glauchauer Rathaus.

Beide beginnen am 1. September 2025 ihre Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadtverwaltung.

Luis Grünhard legt im Juni dieses Jahres voraussichtlich seinen Realschulabschluss an der Wehrdigt-Oberschule Glauchau ab. Nicole Röder ist bereits staatlich geprüfte Veterinärmedizinisch-technische Assistentin mit Berufserfahrung. Mit dieser zweiten Ausbildung möchte sie sich beruflich verändern.



Nicole Röder und Luis Grünhard – künftige Azubis der Stadtverwaltung
Foto: Stadt Glauchau

□

60 Jahre Faschingsclub Wernsdorf e. V.

Ob Fasching, Fastnacht oder Karneval: Die heiße Phase der närrischen Tage beginnt in Kürze. Und dieses Jahr freue ich mich besonders. Der Wernsdorfer Fasching steht in diesem Jahr unter besonderen Vorzeichen: Der 60. närrische Geburtstag der äußerst umtriebigen und überregional bekannten Faschingsgruppe steht kurz bevor.

Vieles hat sich in dieser Zeitspanne verändert, doch das Ziel bleibt stets dasselbe: Ein wenig Glitzer, Lebensfreude und Fröhlichkeit in die triste Jahreszeit zu streuen. Innerhalb des Vereins findet man Fasching, Gardetanz, eine Männerballettgruppe und eine gute Jugendarbeit, also vieles, was unser Kulturgut Brauchtum miteinander vereint. Der Verein ist auch ein fester Bestandteil des gelebten Miteinanders in unserer Ortschaft. Ohne ein hohes Maß an Eigeninitiative und ehrenamtlichem Einsatz wäre diese Erfolgsgeschichte nicht zu schreiben gewesen.

Daher an dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN an alle Beteiligten, die in irgendeiner Art und Weise an der Entwicklung und Förderung des Vereins beteiligt waren und damit inzwischen für Generationen für unvergessliche Momente gesorgt haben.

Andreas Winkler
Ortsvorsteher

□

Musik-Tanz-Projekt

„Von ganz leise bis ganz laut“

In meiner Kindertagespflege „Spatzenburg“ in Glauchau fand in den letzten Monaten ein vom Kulturraum Vogtland-Zwickau gefördertes Musik-Tanz-Projekt statt. Seit 2007 betreue ich fünf Kinder in einer kleinen Gruppe im Krippenalter bis ca. drei Jahre. Bei dem Projekt begleitete uns eine Zeit lang regelmäßig eine Lehramts-Musikstudentin der HMT Leipzig. Die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei, die vielen verschiedenen Instrumente, wie Cajon, Bongos, Xylophon, Zungentrommel, Violine, E-Piano und kleine „Krachmacher“, auszuprobieren. Sie lauschten den Klängen „von ganz leise bis ganz laut“ und konnten selbst kräftig mitsingen. Klanggeschichten waren eine ganz neue Erfahrung für sie. Beim gemeinsamen Tanz, leichten Choreografien und Tüchertanz erweiterten die Kinder ihre Sozialkompetenz sowie ihre kognitiven und koordinativen Fähigkeiten.



Foto: A. Schultze

Wir danken der Musikstudentin und dem Kulturraum Vogtland-Zwickau, dass die Umsetzung ermöglicht wurde. Die neuen Impulse durch das Projekt werden wir gern weiterführen.

Antje Schultze
Kindertagespflege „Spatzenburg“

□





Mitmachen im Landkreis Zwickau – Ehrenamt suchen und finden

Eine extra Vorlesestunde im Kindergarten, der Spielenachmittag im Seniorentreff, sichere Fledermausquartiere oder ein buntes Sommerfest: vieles davon gibt es, weil Menschen zwischen Waldenburg, Werdau und Crinitzberg in ihrer Freizeit die Initiative ergriffen, ihre Ideen gemeinsam umgesetzt oder andere dabei unterstützt haben. Im Ehrenamt ist so einiges möglich. Und Freude und gemeinsame Erlebnisse entstehen ganz nebenbei.

Wer mitmachen möchte, findet eine Übersicht von Organisationen und Initiativen, die aktuell Engagierte suchen, auf der digitalen Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt. Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.lk-zwickau.ehrensache.jetzt.

Gemeinnützige Träger können hier kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Für weitere Informationen erreichen Sie die Koordinatorin für den Landkreis, Henriette Stapf telefonisch unter 0151/54881936 oder per E-Mail: stapf@buergerstiftung-dresden.de.

Die „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Ehrenamtsplattform Bürgerstiftung Dresden



Grafik:
Bürgerstiftung Dresden

Machen Sie mit beim Girls' Day und Boys' Day – Mädchen- und Jungen-Zukunftstag 2025



- Geben Sie Mädchen und Jungen Einblicke in Ihren Berufsalltag!
- Fördern Sie den Nachwuchs – frei von Geschlechterklischees!
- Fachkräftemangel?! Finden Sie schon heute Ihre Azubis und Studierenden von morgen!

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFS-FJ) ruft gemeinsam mit den Bündnispartnern: die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) | die Bundesagentur für Arbeit (BA) | die Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände (BDA) | der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) | der Bundesverband der freien Berufe (BfB) | der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa) | der Bundeselternrat (BER) | die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) | der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) | die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) | die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) | der Deutsche Landkreistag (DLT) | der Deutsche Städtetag | die Gleichstellungsministerkonferenz (GFMK) | die Kultusministerkonferenz (KMK) | der Zentralverband des Handwerks (ZDH) und der Bundeskoordinierungsstelle des Girls' Day sowie des Boys' Day, Unternehmen und Institutionen dazu auf, am Donnerstag, den 3. April 2025, am Aktionstag teilzunehmen!

Seien Sie dabei!

- Zeigen Sie Schülerinnen und Schülern, welche Berufsbilder es in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Institution gibt und begeistern Sie die Jugendlichen von Ihrer Arbeit.
- Tragen Sie Ihr Angebot unter www.girls-day.de/radar bzw. unter www.boys-day.de/radar ein: So finden Mädchen und Jungen Ihr Angebot schneller und Sie können Ihr Angebot dort einfach verwalten.
- Legen Sie den Anmeldeschluss für Ihre Veranstaltung individuell fest. Sie können die Anmeldung zu Ihrem Angebot frühestens drei Wochen und spätestens 24 Stunden vor dem Aktionstag schließen.
- Wir bieten für Sie digitale Info-Termine an. Melden Sie sich gerne an.
- Haben Sie noch Fragen? Dann schreiben Sie uns an info@girls-day.de oder an info@boys-day.de oder rufen Sie uns gerne an: 0521/106 7357, 0521/106 7360.

Unterstützen Sie Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufs- und Studienwahl und wecken Sie Talente!

Der Girls' Day und auch der Boys' Day vermitteln praktische Erfahrungen in Berufen und Studienfächern, in denen der Frauen- oder Männeranteil

bislang unter 40 Prozent liegen. Die Studie zum Aktionstag 2022 hat gezeigt, dass der Girls' Day und der Boys' Day wirken:

Nach dem Aktionstag 2022 konnten sich z.B. 21 Prozent der teilnehmenden Schülerinnen vorstellen, einen Beruf in der Informationstechnologie oder Informatik zu ergreifen, vorher waren es nur 12 Prozent. Und 27 Prozent der teilnehmenden Schüler konnten sich vorstellen, einen erzieherischen oder sozialen Beruf zu ergreifen, vorher waren es nur 17 Prozent.

Durch Ihr Engagement fördern Sie den weiblichen Nachwuchs in Handwerk, Industrie, Informatik, Wissenschaft und Technik und den männlichen Nachwuchs in Gesundheit, Pflege, Sozialer Arbeit, Erziehung, Bildung und Dienstleistung. **Ergreifen Sie die Chance und machen Sie mit!** Genderqueere Jugendliche sind beim Girls' Day und beim Boys' Day herzlich willkommen.

Bundesweite Koordinierungsstelle

Anzeige

Die Alternative zum Pflegeheim!





PFLEGE ZU HAUS
SCHW. Cordula Pfefferkorn GmbH

Betreutes Wohnen und
ambulante Pflege in
Kombination mit Tagespflege!
Die bestmögliche Versorgung für
Menschen mit jedem Pflegegrad!

Chemnitzner Straße 3 · 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63/40 08 04 · www.pflege-pfefferkorn.de
info@pflege-pfefferkorn.de



Einraumwohnung frei!
Pflegeplatz für
jeden Pflegegrad frei!

Pflegeschäfte gesucht!

Finden Sie
uns auf





STADTTHEATER

Theaterstraße 39
08371 Glauchau
Tel.: 03763/2421
Fax: 03763/2809
Internet: www.glauchau.de
E-Mail: stadttheater@glauchau.de
Karten im web-Shop: theater-glauchau.reservix.de

Tourist-Information
Theaterservice
Markt 1
Tel.: 03763/2555

Programm im Februar/März

Sonntag, 16. Februar 2025, 14:00 Uhr

Kinderfasching im K&K Salon

In diesem Jahr begrüßt der Glauchauer Carnevalclub ganz besonders die kleinen Gäste mit einem vielseitigen und bunten Karnevalstreiben.

Freitag, 21. Februar 2025, 19:00 Uhr

Faschingsgala mit Programm & Gästen

Der Glauchauer Carnevalclub präsentiert sein Programm unter dem diesjährigen Motto:

„Sommer, Sonne, Arsch verbrannt – Der GCC am Partystrand!“

Samstag, 22. Februar 2025, 19:00 Uhr

Nachtwäscheball mit Programm & Party

Der Glauchauer Carnevalclub präsentiert sein Programm unter dem diesjährigen Motto:

„Sommer, Sonne, Arsch verbrannt – Der GCC am Partystrand!“

Freitag, 28. Februar 2025, 19:00 Uhr

Weiberfasching im K&K Salon

Der Glauchauer Carnevalclub präsentiert sein Programm unter dem diesjährigen Motto:

„Sommer, Sonne, Arsch verbrannt – Der GCC am Partystrand!“

Samstag, 1. März 2025 | 19:00 Uhr

Mottofasching mit Programm & Party

Der Glauchauer Carnevalclub präsentiert sein Programm unter dem diesjährigen Motto:

„Sommer, Sonne, Arsch verbrannt – Der GCC am Partystrand!“

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Weitere Infos auf www.glauchau.de. Karten zu den Veranstaltungen erhalten Sie an der Tourist-Information, Markt 1, 08371 Glauchau, unter Telefon: 03763/2555 oder im web-Shop unter theater-glauchau.reservix.de



Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau

Die im Herzen der Stadt Glauchau gelegene Schlossanlage der Herren von Schönburg beherbergt heute u.a. das Museum und die Kunstsammlung.

Zu den wichtigsten Sammlungen gehören Gemälde, Grafik und historische Möbel sowie der umfangreiche Bestand an Malerei und Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts, der durch die Schenkung von Paul Geipel ins Museum gelangte.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen: 11:00 – 17:00 Uhr
montags und dienstags geschlossen

Schlossplatz 5a, 08371 Glauchau
Tel: 03763/777580
schlossmuseum@glauchau.de
www.schloesserland-sachsen.de



Foto: © Museum

Stadt- und Kreisbibliothek



Tel.: 03763/3728



Kinderbibliothek
Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>



Foto: Frank Höhler

Die Bibliothek im Schloss Forderglauchau zählt zu einer der Schönsten in Sachsen und bietet auf 750 m² einen Bestand von rund 50.000 Medien an.

Neben Romanen und Sachbüchern gibt es etwa 60 Zeitschriften im Abonnement, DVDs, CDs, Spiele, Hörbücher und Konsolenspiele.

Die kostenlose Ausleihe von E-Books ist ebenfalls möglich.

Neue Öffnungszeiten:

Montag:	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag:	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag:	10:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Zweigstellen:

Gymnasium	Mo. 11:00 – 14:00 Uhr,
Wernsdorf	Do., vierzehntägig 14:00 – 18:00 Uhr,
Niederlungwitz	Di. + Do. 13:00 – 18:00 Uhr

Die Zweigstelle Gesau bleibt dauerhaft geschlossen. □

Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

art gluchowe GALERIE FÜR
KUNST

Aktuelle Ausstellung: Zäsuren & Vorsätze
Vereinsausstellung
bis 23.03.2025

Ausstellung im Ratshof:

Von Schlössern und Burgen in unserer Region

Grafiken und Ölmalerei
Steffen Gröbner, Dresden
bis 14.03.2025



Foto: © Galerie

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:

Dienstag bis Freitag	11:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen	14:00 – 17:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Termine unserer Veranstaltungen auf unserer Homepage: www.artgluchowe.de und bei Facebook oder Instagram. □



Nur aus Liebe

Schlossführung für Verliebte zum Valentinstag

Egal ob jung verliebt oder schon lange verheiratet: Zum Valentinstag laden wir verliebte Paare herzlich zu einem romantischen Schlossrundgang ein. Dabei begeben wir uns auf eine „liebvolle“ Entdeckungsreise durch die Ausstellungen im historischen Ambiente von Schloss Hinterglauchau: In Gemälden, Skulpturen, Objekten und Räumen werden Zeichen der Zuneigung und Geschichten der Liebe sichtbar und bieten wunderbare Gesprächsanlässe. Im Anschluss an die Führung stoßen wir mit einem prickelnden Liebestrank auf das Verliebte an!

Freitag, 14. Februar, 17 Uhr

Voranmeldung unter Tel. 03763777580
oder schlossmuseum@glauchau.de
Preis pro Person: 10 Euro inkl. Getränk

Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau



Schlossplatz 5a | 08371 Glauchau
Tel. 03763 777580 | E-Mail: schlossmuseum@glauchau.de | www.schlösserland-sachsen.de

Anzeige

Konzert zum Kirchweihfest in St. Georgen

Sonntag, 16. Februar 2025, 17:00 Uhr: „Romantik, Klang & Bilder- rausch“ mit dem Bläserquintett „emBRASSment“ Leipzig

Zwei Jubilare stachen 2024 besonders hervor: der Maler Caspar David Friedrich, dessen 250. Geburtstag bundesweit große Beachtung fand, und der österreichische Komponist Anton Bruckner, dessen 200. Geburtstag die Musikwelt gedachte. Als dritten Romantiker-Jubilare werden die fünf Bläser aus Leipzig den Briten Gustav Holst vorstellen. Seine Geburt jährte sich zum 150. Mal. Der Greifswalder Manfred Schlenker schuf in seiner letzten Komposition 2022 „Lebensstufen des Malers Caspar David Friedrich“ in insgesamt elf Klangbildern. Dazu erschien eine farbige Begleitbroschüre mit Drucken der vertonten Bilder und den jeweiligen Gedanken des Komponisten.

Neben den Werken von Bruckner, Holst und Schlenker werden auch weitere romantische Adaptionen mit emBRASSment zu hören sein. Das namhafte Bläserquintett mit Berufsmusikern aus verschiedenen Orchestern ist durch zahlreiche CD- und Rundfunkaufnahmen bekannt geworden und konzertiert regelmäßig im In- und Ausland.

Karten zu 10 Euro/ermäßigt 7 Euro an der Tageskasse.

G. Schmiedel
KMD



emBRASSment
Foto: Iona Dutz

Anzeige

**4 Wochen Sicherheit
kostenlos testen
03.02. – 21.03.2025**

**Immer in der Nähe.
Falls Sie es mal nicht sein können.
Der Johanniter-Hausnotruf.**

Service-Telefon: 0800 019 1414 (gebührenfrei)

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Zwickau/Vogtland
www.johanniter.de/hausnotruf

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

AQUA NOSTRA eG.
Gersdorf 23, 09661 Striegistal
Tel. +49 34 322 / 40 423
Web: www.aqua-nostra.de
E-mail: info@aqua-nostra.de

**AQUA
NOSTRA**

Stromlose Kläranlagen PKA ELSA · Ecoflo · Clearfox
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche

FERIENPASS FÜR KÖNIGSKINDER



ABWÄRTS

Mi, 19.2. und Do, 20.2.
jeweils 15.30 Uhr und 17 Uhr

Abwärts. Taschenlampenführung mit Schatzsuche in den unterirdischen Gängen unter dem Schloss

Für Kinder von 7 bis 12 Jahren geeignet.
Bitte Taschenlampe mitbringen!
Kinder: 6 Euro, Begleitperson: 4 Euro



MOPSFIDEL

Mi, 26.2. und Do, 27.2.
jeweils 15.30 Uhr und 17 Uhr

Mopsfidel. Taschenlampenführung in und unter Schloss Hinterglauchau mit tierischer Rätselralleye

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren geeignet.
Bitte Taschenlampe mitbringen!
Kinder: 6 Euro, Begleitperson: 4 Euro



KINDER-MASKENBALL

So, 2.3., Um 15 Uhr

Ein tierisches Vergnügen.
Kinder-Maskenball mit der Gräflin Schönburgischen Schlosscompagnie im Festsaal Schloss Hinterglauchau

Ein Angebot für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren.
Kinder: 10 Euro, Begleitperson: 5 Euro



Voranmeldung für alle Veranstaltungen unter Tel. 03763 777580 oder E-Mail: schlossmuseum@glauchau.de

Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau



Schlossplatz 5a | 08371 Glauchau
Tel. 03763 777580 | E-Mail: schlossmuseum@glauchau.de

Große Kreisstadt
GLAUCHAU

Herzliche Einladung zum Mitsingen bei „TANGOMESSE“ und „Gospelatorium“

Gemeinsames Konzertprojekt von Gospelchor und Oratorienchor Glauchau

Der Gospelchor Glauchau feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Grunde wird es ein gemeinsames Konzertprojekt mit dem Glauchauer Oratorienchor geben. Am 22. Juni erklingen während der 28. Glauchauer Kirchenmusiktage in der Georgenkirche die „Missa Tango“ von Martin Palmeri und Ausschnitte aus dem Gospelatorium „Mass of joy“ von Ralf Grössler.

Außerdem werden mitwirken: die Kantorei Crimmitschau (Einstudierung: Maximilian Beutner), Michael Schütze (Klavier), Jürgen Karthe (Bandoneon), Anna-Maria Tietze (Gesang) und die Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach.

Die Proben beginnen am Montag, 3. Februar 2025, um 19:30 Uhr im Lutherhaus und werden teilweise montags und teilweise freitags stattfinden. Sollte es interessierte Chorsänger geben, die bei diesem besonderen Projekt mitwirken wollen, bitte melden unter guido.schmiedel@evlks.de oder Tel.: 03763/509318. Weitere Informationen und Probenpläne unter www.kirchgemeinde-glauchau.de.

G. Schmiedel
KMD

Sprechzeiten Seniorenbeirat der Stadt Glauchau

Der Seniorenbeirat der Stadt Glauchau ist eine zentrale Anlaufstelle für interessierte Senioren. Alle Seniorinnen und Senioren sind aufgerufen, sich am Geschehen und der Entwicklung ihrer Stadt zu beteiligen. Sprechtag ist an jedem dritten Mittwoch im Monat.

Der nächste Sprechtag ist am Mittwoch, 19.02.2025.

Ort: Anlauf- und Beratungsstelle First Step, Markt 9 in Glauchau

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr

Große Kreisstadt
GLAUCHAU

Seniorenbeirat
DER STADT GLAUCHAU

firstStep

firstStep Pflegeberatung im First Step

Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat findet in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“ eine Pflegeberatung durch den Pflegedienst Floß statt.

Wird ein Mitglied der Familie aufgrund des fortschreitenden Alters oder einer Erkrankung pflegebedürftig, fühlen sich viele erst einmal hilflos. Meist sind Pflegebedürftige und deren Angehörige nicht ausreichend über die ihnen zustehenden Leistungen und mögliche Ansprüche informiert. Die Pflegeberatung stellt ein zentrales Bindeglied zwischen Bedarf und Versorgung dar.

Sich als Laie in der Welt der Pflege zurechtzufinden, ist nicht leicht, daher beraten und unterstützen wir Sie gern kostenfrei bei allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Nächste Termine:

Mittwoch, 12.02.2025

Mittwoch, 26.02.2025

Kontakt:

Anlauf- und Beratungsstelle First Step
Markt 9, 08371 Glauchau

Telefon: 03763/6495367

E-Mail: first.step@glauchau.de

Web: www.glauchau.de/firststep

Haema. Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum informiert, dass am **Mittwoch, den 19.02.2025** die Blutspende von 14:00 bis 19:00 Uhr im Ratshof Glauchau, Atrium, Laden 6 a (neben Windlicht) nach vorheriger Terminvereinbarung stattfindet. Weitere Informationen unter www.haema.de.

Anzeige



NÄCHSTER TERMIN:
Sa, 8. Februar 2025
 10-14 Uhr

REPAIR CAFE

BAPTISTEN FREI.KIRCHE
 MAUERSTRASSE 17
 08371 GLAUCHAU

KONTAKT:
WWW.BAPTISTEN-FREI-KIRCHE.DE
 Tel. 0176 45970480

Anzeige



BESTATTUNGSDIENSTE
KINZEL-NÜRNBERGER GmbH
 Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane ☎ (0 37 64) 2050
 Chemnitzer Straße 21

Glauchau ☎ (0 37 63) 2880
 Nicolaistr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben

Waldenburg ☎ (0 37 608) 16552
 Markt 22

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
Service – kompetent und preiswert.
 Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten, einschließlich **Vorsorge** und **Hausbesuch**.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de



Trauring-Hausmesse
 mit der aktuellen Gerstner-Kollektion

22.03.2025
 9:00 – 16:00 Uhr

- 💎 10% Hausrabatt auf Trauringbestellungen, Standardinnengravur gratis
- 💎 verschiedene Musterringe, von schlicht bis exklusiv
- 💎 auch Sonderanfertigungen

Termine unter Vorbehalt, wir bitten um Reservierung eines Beratungszeitraumes.

RÖMER
 Goldschmiede
 Michael Georgi
 Badergasse 1
 08393 Meerane
 Tel. 03764 - 58 79 805

© eff-punkt Werbung

PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1

Clever renovieren — statt ersetzen und neu kaufen!

Neue Fronten nach Maß



vorher **nachher**



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:


- **Türen**
- **Haustüren**
- **Küchen**
- **Treppen**
- **Fenster**
- **Gleittüren**
- **Decken**

PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer
 Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau



www.trommer.portas.de
 ☎ 0 37 63 / 4 04 88 70 • 03 75 / 28 20 16

Einsatzgebiete für Blutspenden: Eine Spende hilft Patienten mit unterschiedlichsten Diagnosen

Deutsches Rotes Kreuz  Wer eine Blutspende leistet, kann damit drei Menschen helfen. Denn aus einer Spende werden drei unterschiedliche Blutpräparate gewonnen und Patienten erhalten je nach individueller Diagnose jeweils das Präparat, das sie zur Genesung oder zum Überleben brauchen. Einsatzgebiete für Blutpräparate sind unter anderem Komplikationen bei Geburten mit ca. 4 %, Krebserkrankungen mit 19 %, Herzerkrankungen mit 16 % sowie Verletzungen aus Straßenverkehrs-, Sport-, Berufs- und Haushaltsunfällen mit 12 %.

Wer sich rund 45 Minuten Zeit für eine Blutspende nimmt, hilft Patienten, die aufgrund unterschiedlichster Diagnosen auf das Engagement ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Denn Blut lässt sich nicht künstlich herstellen.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.

Die nächste Blutspendeaktion in Glauchau findet statt am

- **18.02.2025**, 13:30 – 19:00 Uhr im DRK-Kreisverband e.V., Plantagenstraße 1, Glauchau sowie
- **26.02.2025**, 12:00 – 16:00 Uhr in der Turnhalle des Klinikums, Virchowstraße 18, Glauchau

Änderungen sind möglich. Bitte informieren Sie sich tagaktuell unter www.blutspende-nordost.de.

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gGmbH



Wegbegleiter werden – Kinder und Familien stärken

Unter uns leben Viele, die sich Unterstützung, Ermutigung und Wegbegleitung wünschen: Alleinerziehende Mütter und Väter, Familien mit wenig sozialem Netzwerk, schwangere Frauen und junge Eltern sowie Kinder in besonderen Lebenssituationen.

Für diese Menschen sucht der Verein Lebenshaus e.V. ehrenamtliche Paten, die etwas von ihrer Zeit und von ihrer Lebenserfahrung verschenken möchten und ein Kind ein Stück auf seinem Lebensweg begleiten. Aktuell suchen wir Wegbegleiter für Familien aus Zwickau, Limbach-Oberfrohna, Glauchau, Mülsen und Werdau.

Der Verein Lebenshaus e.V. in Lichtenstein begleitet seit vielen Jahren Menschen, die sich ehrenamtlich für Kinder und ihre Familien engagieren. Familiengesundheitspaten sind Wegbegleiter und schenken der Familie Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Bieten sich als Gesprächspartner rund um das Thema Familie an. Spielen, basteln, kochen und entdecken die Natur mit den Kindern oder ermöglichen den Eltern Gelegenheit zum „Durchatmen“ oder Zeit für Erledigungen. Bilden eine Brücke zu weiteren Angeboten für Kinder und Familien.

Beziehung statt Isolation. Austausch statt Vorurteil. Freiwillig statt Erzwungen.

Wir sehen es als das, was dauerhaftes, wertschätzendes Miteinander ausmacht.

Haben Sie Interesse an dieser wertvollen Aufgabe? Melden Sie sich gern für unseren kostenfreien **Paten-Grundkurs** an. Dieser besteht aus drei Modulen und beginnt am **19.03.2025 um 18:00 Uhr**. Wir informieren Sie gern und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Ansprechpartnerin:

Annegret Boden
037204/609000 oder 01590/6442958
Mail: paten@lebenshaus.org
www.lebenshaus.org
Lebenshaus e.V.
Weststraße 1 a, 09350 Lichtenstein



Ambulanter Kinderhospizdienst Schmetterling

Unterstützung – Begleitung – Entlastung für Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen



Unser Ambulanter Kinderhospizdienst Schmetterling unterstützt seit 2010 Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen im häuslichen Umfeld in und um Chemnitz und in Mittelsachsen.



Unser Angebot:

- unbürokratische und kostenfreie Hilfe
- Begleitung der Familie ab Diagnosestellung, das heißt im Leben, im Sterben und in der Trauer
- Vermittlung von Kontakten zu anderen Betroffenen
- Beistand in Krisensituationen
- Vermittlung weiterführender Hilfen
- großes Netzwerk an geschulten ehrenamtlichen Familienbegleitern
- Ausbildungskurse zum ehrenamtlichen Familienbegleiter nach bundesweit einheitlichem Standard des *Deutschen Kinderhospizvereins e.V.*
- Anleitung und Weiterbildung der Familienbegleiter

- Weiterbildungen für soziale Einrichtungen und Schulen zu Themenbereichen der Kinderhospizarbeit
- Grundschulprojekt *Hospiz macht Schule*

Sie können sich vorstellen, unser ehrenamtliches Team zu verstärken? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und informieren Sie gern über unseren nächsten Befähigungskurs. Ein großer Teil unserer Arbeit ist spendenfinanziert. Wir sind daher von Herzen dankbar für jede Unterstützung!

Kontakt:

Elternverein krebskranker Kinder e.V. Chemnitz
Ambulante Kinderhospizdienste Schmetterling und Westsachsen
Rudolf-Krahl-Straße 61a | 09116 Chemnitz

Tel.: 0371/24355764, E-Mail: kinderhospiz@ekk-chemnitz.de

Spendenkonto: DE54 8707 0024 0112 8792 01 | DEUTDEDBCHE
ekk-chemnitz.de/hospizdienste
facebook.com/EKK.Chemnitz
instagram.com/ekk_chemnitz

Danielle Bennemann





Fledermäuse – Auf den Spuren der lautlosen Jäger der Nacht



Vortrag zur Ausstellungseröffnung im Hippodrom in Limbach-Oberfrohna

Die LPV Naturschutzstation Gräfenmühle lädt am **26. Februar 2025 um 19:00 Uhr** zu einem Vortrag mit der Referentin Sonja Fischer in das Hippodrom nach Limbach-Oberfrohna ein. Sonja Fischer wird über die praktische Fledermausarbeit am Beispiel ihrer vogtländischen Heimat berichten, wo sie sich als ehrenamtliche Naturschutzhelferin aktiv für den Fledermausschutz einsetzt. Insbesondere erfahren die Zuhörenden Wissenswertes zur Schaffung von Winter- und Sommerquartieren sowie Wochenstuben und erhalten wertvolle Tipps. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenfrei.

Die Ausstellung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) zeigt eindrucksvoll, welche Möglichkeiten es zum Schutz von Fledermäusen gibt, wie sich gut mit ihnen unter einem Dach leben lässt und auch, wie es um die Lebensräume und Jagdgebiete der Tiere in Sachsen bestellt ist. Zudem gibt es Steckbriefe zu 22 der 25 in Sachsen heimischen Fledermausarten.

Die Ausstellung kann bis zum 26. März 2025 immer mittwochs von 13:00 bis 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung im Foyer des Hippodroms besichtigt werden. Schulklassen sind mit Anmeldung willkommen.

Kontakt:

Peggy Stöckigt
 Naturschutz-, Bildungs- und Kulturzentrum Gräfenmühle
 Landschaftspflegeverband „Westsachsen“ e.V.
 Tel. 03762/7593516



Christliche Suchtkrankenhilfe

Die Begegnungsgruppe Glauchau „Blaues Kreuz in Deutschland“ trifft sich regelmäßig am 1. und 3. Freitag in jedem Monat um 18:00 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Glauchau „W14“, Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14.

Ansprechpartner ist Volker Seyfert, Tel.: 0162/644 5335

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei 110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7 03763/640
 Polizeidirektion Zwickau 0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst 112
 Krankentransport 0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau 03741/457226
 Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport 0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH

Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:

Strom/Beleuchtung 0800/05007-50
 Gas 0800/05007-60
 Wärme 0800/05007-40

Westsächsische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Weidendorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten 03763/78970

Havarie und Bereitschaftsdienst 0172/3578636

(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung 0171/9756698

Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Geräewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau 0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und

Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau 0800/0500740

(diese ist kostenlos für die Anrufer)



Regionaler Zweckverband,
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr 03763/405405



Apothekennotdienst

Der Notdienst ist ab 2025 neu strukturiert. Der Notdienstkreis Glauchau wurde in den Notdienstkreis Zwickau integriert. Über die Bereitschaftsdienste informieren Sie sich bitte unter www.aponet.de.

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 28.02.2025.
 Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 02.03.2025!

Anzeige

Dein Treffpunkt
Wochenmarkt in
Glauchau

immer
Mittwochs
8 - 14 Uhr
auf dem
Marktplatz

Anzeige

BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de





SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber
Gerd Hornig
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 



FAHRSCHULE SCHUBERT
Auch LKW Ausbildung Klasse C & CE

www.fahrschule-fs-glauchau.de



Stefan F. Schubert
Im Schützen Schützen
Mauerstraße 65, 08371 Glauchau
0177 83 1356 oder 03763 50 39 262

Anzeigen & Werbung
StadtKurier Glauchau

Frau Katrin Gläser
03723 49 91 17
katringlaeser@mugler-verlag.de

MUGLER
DRUCK + VERLAG



2-Raum-Wohnung
Louis-Braille-Straße 1

Wohnräume: 2
Geschoss: 3
Fläche: 50,60 m²
Gesamtmiete: 480,00 €




Frisch renoviert, mit Balkon
Kaltm.: 305,00 € | Heizk.: 115,00 € | Betrieb.: 60,00 €
Energieausweis: V, 79 kWh/(m²*a), C, Erdgas

Leben,
Licht,
Wärme.

Sachsenallee 65, 08371 Glauchau
www.stadtbau-glauchau.de
03763 5007-888

WEITERE INFOS:


3-Raum-Wohnung mit Balkon

- Robert-Koch-Siedlung 38, 3. OG
- Wohnfläche 57 m²
- Tageslichtbad mit Badewanne
- ideale Infrastruktur
- ab sofort bezugsfertig

Grundmiete **345,00 €**
zzgl. 200,00 € Nebenkosten




DIE GLAUCHAUER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

 Zuhause in Glauchau finden:
Tel. 03763/7780-0
www.gwg-glauchau.de

GWG

EINLADUNG zum Whisky-Seminar
Irland – Whisky's von der grünen Insel
KARTENVORVERKAUF AB SOFORT

2025
14. März
ab 18:00 Uhr



Glauchauer MARKTRESTAURANT
Restaurant • Café • Biergarten
Multifunktionsraum & Hotelzimmer
Markt 8 | GC | glauchauer-marktrestaurant.de | 03763 7773535